



Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

VPPol

Grundlage	DV 100, Führungsdienstrichtlinie (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
Zielgruppe	Führungskräfte der Polizei und des Katastrophenschutzes, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Führungskraft im Bereich Brand- und Katastrophenschutz
Themenkatalog	- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht - Aufgaben einer Verbindungsperson - Einsatzabschnitt Tat-/Schadensort/Einsatzabschnitt Ermittlung - Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) - Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren - Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen - Übungen
Lehrgangsdauer	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
Lehrgangsort	LfBK/HdP im Wechsel (siehe wichtige Hinweise)
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LfBK. Das Seminar findet im Wechsel an der LfBK oder an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz statt. Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp